



Erste Erkenntnisse aus dem Hepatitis B- und Hepatitis C-Screening

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seit dem IV. Quartal 2021 haben Versicherte ab einem Alter von 35 Jahren im Rahmen des „Check-ups“ einen einmaligen Anspruch auf ein Screening für Hepatitis B- und C-Viren. Hiermit möchten wir Ihnen unsere Ergebnisse der ersten zwei Monate vorstellen (Oktober und November 2021).

Hepatitis B-Screening:

Beim Hepatitis-B-Screening wird zunächst **HBs-Antigen** im Serum untersucht. Ein positives Ergebnis wird mittels PCR bestätigt (**HBV-DNA-Nachweis**) und spricht für eine bestehende Hepatitis-B-Infektion mit Virämie (Infektiosität). Um zwischen einer akuten und chronischen Infektion unterscheiden zu können, empfehlen wir bei jedem positiven Screening die Bestimmung der **weiteren Hepatitis-B-Serologie** (insb. Anti-HBc und Anti-HBc-IgM), diese erfolgt kurativ (budgetfrei mit der Ausnahmekennziffer 32006).

Ergebnisse: Unter allen Untersuchungen waren 7 HBs-Ag-Screenings positiv, von Ihnen

- bestätigten sich **6 bisher unbekannte Hepatitis-B-Infektionen mit Virämie** (infektiös und ggf. therapiebedürftig*¹).
- Ein Fall stellte sich als unspezifische Reaktion heraus.

Hepatitis C-Screening:

Beim Hepatitis-C-Screening wird **Anti-HCV** (ELISA) im Serum untersucht. Wenn der Antikörpertest positiv ausfällt, wird eine PCR durchgeführt (**HCV-RNA-Nachweis**). Eine positive PCR spricht für eine Hepatitis-C-Infektion mit nachgewiesener Virämie und bestehender Infektiosität (akuter oder chronischer Verlauf). Da eine negative PCR eine stattgefunden Infektion nicht ausschließen kann, wird in diesem Fall die Durchführung des spezifischen **HCV-Immunoblots** empfohlen (budgetfrei mit 32006).

Ergebnisse: 17 Anti-HCV-Screenings waren positiv, deren weitere Abklärung führte zu folgenden Ergebnissen:

- **4 PCR-bestätigte Hepatitis-C-Infektionen mit Virämie** (infektiös und ggf. therapiebedürftig*²)
- **4 Fälle mit stattgefundener Infektion** ohne aktuelle Virämie (Bestätigungsblot positiv)
- 7 Fälle mit positiven Antikörpern ohne Virämie, Bestätigungsblot wurde empfohlen
- 2 „falsch-positive“ Fälle (PCR und Blot negativ)

Bitte beachten:

- Abrechnungsziffern für Ihre Praxis: 01732 (Check-up ab 18J.), 01734 (**Zuschlag** Hep.-Screening ab 35J.), 01744 (Hep.-Screening im Rahmen der Übergangsregelung)
- Anforderung: Notieren Sie „Hepatitis B-/C-Screening“ auf den Anforderungsschein und kreuzen Sie bitte das Kästchen „präventiv“ an. Im Order Entry-System ist das Screening als Profil in der Schnellauswahl hinterlegt (oder in der Suche mit den Kürzeln „HBSV“ und „HCVV“).

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Labor